

AlphaTec®

EN 943

Chemikalienschutzanzüge
Gebrauchsanleitung
AlphaTec® FLASH



Ansell

INHALT

1. Sicherheitshinweise.....	5
1.1 Erklärung der in der Anleitung benutzten Sicherheitssymbole	5
1.2 Erklärung der Piktogramme auf dem Anzugsetikett	6
2. Beschreibung des Anzugs	7
3. Zulassungen	8
3.1 Europäische EU-Typenzulassung	8
3.2 NFPA	8
4. Ordnungsgemäße Verwendung.....	9
4.1 Verwendungszweck.....	9
4.2 Verwendungsbeschränkungen	9
4.2.1 Explosionsgefährdete Umgebungen.....	9
4.3 Nutzbar bei Temperaturen von.....	9
5. Vor der Verwendung.....	10
5.1 Anlegen – Einkapselnder Anzug (Typ CV/VP1).....	10
5.2 Anlegen – Nicht-einkapselnder Anzug (Type T).....	11
5.2.1 Anpassen der Haube.....	11
5.2.2 Einsetzen des Gesichtsteils.....	12
5.2.3 Anlegen des Anzugs.....	12
6. Bei der Verwendung.....	14
6.1 Verfahren zur Prüfung des Manometers/Druckmessers	14
6.2 Regelung der Anzugbelüftung.....	14
7. Nach der Verwendung.....	15
7.1 Erste Dekontaminierung.....	15
7.2 Ablegen des Anzugs.....	15
7.3 Abschließende Dekontaminierung.....	15
8. Lagerung.....	16
8.1 Lagerbedingungen.....	16
8.2 Lagermethoden	16
8.3 Lagerzeit	16
8.4 Zusammenfalten des Anzugs.....	17
9. Wartung.....	18
9.1 Wartungsplan.....	18
9.2 Sichtprüfung des Anzugs	19

9.3 Gasdichtigkeitsprüfung gemäß ISO 17491-1.....	19
9.3.1 Prüfung des einkapselnden Anzugs, Typ CV/VP1.....	19
9.3.2 Prüfung des nicht-einkapselnden Anzugs, Typ T.....	20
9.3.3 Prüfung des nicht-einkapselnden Anzugs, Typ T, mit angebrachter Maske.....	21
9.4 Reinigung.....	21
9.4.1 Handwäsche.....	21
9.4.2 Maschinenwäsche.....	21
9.5 Reißverschluss.....	22
9.5.1 Funktion.....	22
9.5.2 Wartung.....	22
9.6 Bajonettring.....	23
9.6.1 Funktion.....	23
9.6.2 Wartung.....	24
9.7 Austausch der Handschuhe.....	25
9.8 Austausch der Gummimanschette.....	28
9.9 Austauschen der Gummimembran im AlphaTec Auslassventil.....	29
9.10 Wartung des Regelventils & des Luftleitungsdurchlasses.....	31
9.11 Flicken.....	31
9.12 Kennzeichnen des Anzugs.....	31
10. Entsorgung.....	32
10.1 Ausmusterungshinweise.....	32
11. Technische Daten.....	33
11.1 Anzuggrößen.....	33
11.2 Gewicht des Anzugs.....	33
11.3 Farbe des Anzugs.....	33
11.4 Materialien.....	34
11.5 Nahtarten & Befestigungen.....	35
11.6 Ersatzteil- & Zubehörliste.....	36
11.7 EU-Typenzulassungsdaten.....	38
12. Garantie.....	43

INHALT

1. Sicherheitshinweise

- Diese Gebrauchsanleitung gilt nur für AlphaTec® FLASH.
- Der Anzug darf nur von speziell geschultem Personal getragen werden, das sich mit dem Inhalt dieser Anleitung vertraut gemacht hat.
- Der Anzug ist nur für die hierin angegebenen Zwecke zu verwenden.
- Keinen Anzug verwenden, der beschädigt oder unvollständig ist, und keine Änderungen am Anzug vornehmen.
- Zur Reparatur und Wartung nur AlphaTec® (TRELLCHEM®) Originalersatzteile verwenden, da ansonsten die Funktion beeinträchtigt werden könnte.

1.1 Erklärung der in der Anleitung benutzten Sicherheitssymbole

Die folgenden Symbole werden in dieser Anleitung dazu benutzt, den Träger auf Situationen oder Handlungen aufmerksam zu machen, die besonderer Beachtung bedürfen, um die Sicherheit des Trägers, des Anzugs oder der Umwelt zu gewährleisten.



WARNUNG

Weist auf eine potentiell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.



VORSICHT

Weist auf eine potentiell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Verletzungen oder Produkt- oder Umweltschäden führen kann.

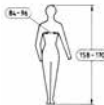


HINWEIS

Kennzeichnet zusätzliche Informationen zur Verwendung des Anzugs.

* Früher unter dem Namen TRELLCHEM® VPS Flash bekannt.

1.2 Erklärung der Piktogramme auf dem Anzugsetikett

CE 0598	Der Anzug besitzt eine EU-Typenzulassung und entspricht der EU-Verordnung 2016/425 über Persönliche Schutzausrüstungen. Chemikalienschutzbekleidung fällt gemäß der Richtlinie unter Kategorie III. Die Nummer der für die Produktprüfung zuständigen benannten Stelle lautet 0598. 0598 ist das SGS Fimko Oy.		Dieses Dokument muss gelesen werden.
	Der Anzug bietet Schutz vor Chemikalien.		Größe des Anzugs (siehe Kapitel 11.1)
	Der Anzug bietet Schutz vor Infektionserregern (EN 14126).		
	Der Anzug bietet Schutz vor radioaktiven Partikeln (EN 1073-2)		

2. Beschreibung des Anzugs

AlphaTec® FLASH ist

- ein gasdichter Chemikalienschutzanzug
- dazu ausgelegt, mit einem Überdruck-Atemschutzgerät (SCBA) und einer Vollmaske* getragen zu werden
- einschalig, d. h. es ist keine weitere Umhüllung nötig
- wiederverwendbar

AlphaTec® FLASH ist in den folgenden Ausführungen erhältlich:

- **Typ CV:** Einkapselnder Anzug/Typ 1a, bei dem das Atemgerät innerhalb des Anzugs getragen wird.
- **Typ VP1:** Einkapselnder Anzug/Typ 1a mit extra großem Visier, bei dem das Atemgerät innerhalb des Anzugs getragen wird.
- **Typ T:** Nicht-einkapselnder Anzug/Typ 1b, bei dem das Atemgerät außerhalb des Anzugs getragen wird.

Der Anzug ist ausgestattet mit:

- eingenähten Füßlingen oder befestigten Stiefeln
- auswechselbaren Handschuhen
- einem Belüftungssystem

Das folgende Zubehör wird mit jedem Anzug mitgeliefert:

- Komfort-Innenhandschuhe aus Baumwolle
- Silikon-Überziehsocken, falls der Anzug mit eingenähten Füßlingen versehen ist
- Mini-Haube bei nicht-einkapselndem Anzug/Typ T
- Polsterung im Rückenhöcker
- Wartungssatz für Reißverschluss und Bajonett-Ringsystem
- Zusätzliche Sicherungsspangen für das Bajonett-Ringsystem
- Aufhängebügel
- Schwarze Kunststofftasche
- AlphaTec® Tasche
- Gebrauchsanleitung

* Dieser Anzug ist zur Verwendung mit gängigen Atemschutzgeräten, z. B. der Marken Interspiro, Scott, Dräger und MSA, geeignet. Für Benutzer in Europa muss das Atemschutzgerät gemäß EN 137 zertifiziert sein.

Der Anzug muss mit einem Sicherheitshelm und, falls Füßlingsausführung, mit Überstiefeln getragen werden.

Für weitere Informationen über Materialien, Komponenten und Zubehör sehen Sie bitte Kapitel 11.

3. Zulassungen

3.1 Europäische EU-Typenzulassung

CE 0598

AlphaTec® FLASH ist CE-zertifiziert und besitzt eine EU-Typenzulassung gemäß der EU-Verordnung 2016/425 für Persönliche Schutzausrüstung und gemäß der folgenden europäischen Normen:

- EN 943-1:2015 + A1:2019
- EN 943-2:2019
- EN 14126:2003 Schutz vor Infektionserregern
- EN 1073-2:2002, Schutz vor radioaktiven Partikeln
- EN 1149-5:2008, antistatisches Anzugsmaterial

AlphaTec® FLASH ist von der benannten Stelle 0200 geprüft und zugelassen worden: FORCE Certification A/S, Park Allé 345, DK-2605 Brøndby, Dänemark.

Der Anzug wurde geeignet befunden zur Verwendung in explosionsgefährdeten Umgebungen, Zone 2/21, 22, Gruppe IIA gemäß der ATEX-Richtlinie und der Norm EN 13463-1. Siehe Prüf- und Bewertungsbericht DEKRA 12EXAM 10684c BVS-Schw/BI, November 2012.

Link zur Seite mit EU-Konformitätserklärungen auf der Schutzprodukt-Website von Ansell:



Die Normen, nach denen der Chemikalienschutzanzug zugelassen ist, sind auf dem Innenetikett des Anzugs vermerkt.

3.2 NFPA

Einkapselnde AlphaTec® FLASH Ausführungen des Typs CV/VP1-ET mit Füßlingen sind zertifiziert nach NFPA 1991:2016, „Norm für Dampfschutzkleidung für Gefahrstoff-Notfälle“, einschließlich der optionalen Schutzanforderungen gegen chemische Stichflammen und der optionalen Schutzanforderungen gegen Flüssiggas.

AlphaTec® FLASH ist von SEI (Safety Equipment Institute, USA) zertifiziert worden.



Zert. Mod. (NFPA 1991, Ausgabe 2016)

Für NFPA 1991 zertifizierte Anzüge sehen Sie bitte die separate Anleitung.

4. Ordnungsgemäße Verwendung

4.1 Verwendungszweck

Der Anzug schützt vor Chemikalien im gasförmigen, flüssigen, Aerosol- und festen Zustand. Er bietet außerdem Schutz vor Infektionserregern, d. h. Bakterien, Viren und Pilzen, sowie gegen radioaktive Partikel.

4.2 Verwendungsbeschränkungen

- Intensive Hitze und offene Flammen vermeiden
- Der Schutzanzug ist nicht zur Brandbekämpfung geeignet
- Der Anzug bietet keinen Schutz vor Strahlen, d. h. Alfa-, Beta-, Gamma- oder Röntgenstrahlen
- Explosionsgefährdete Umgebungen vermeiden

4.2.1 Explosionsgefährdete Umgebungen

AlphaTec® FLASH ist gemäß ATEX zugelassen zur Verwendung in explosionsgefährdeten Umgebungen, siehe Kapitel 3.1.



Damit die Zulassung gültig ist, muss der Anzug:

- Immer mit außen am Visier angebrachtem ATEX-Visierschutz getragen werden.
- Alle anderen Ausrüstungsteile, die zusammen mit dem Anzug benutzt werden, müssen ebenfalls zum Gebrauch in explosionsgefährdeten Umgebungen geeignet sein. Das gilt auch für (außerhalb des Anzugs getragene) Atemschutzgeräte, separate Stiefel und etwaige Überhandschuhe, die über den Gummihandschuhen des Anzugs getragen werden.
- Bei Nutzung mit dem AlphaTec® Überhandschuh #58-800 ist zu beachten, dass diese Handschuhe nicht elektrisch leitfähig sind, weshalb z. B. handgeführte Werkzeuge aus Metall womöglich zusätzlich geerdet werden müssen.

Zur zusätzlichen Sicherheit kann der Anzug vor und während der Nutzung mit Wasser besprüht werden.

4.3 Nutzbar bei Temperaturen von

- 40°C bis +65°C

Kurzfristige Nutzung in höheren oder niedrigeren Temperaturen ist möglich (Ref. NFPA 1991, optionale Stichflammen- und Flüssiggastests), aber große Vorsicht ist geboten, damit der Träger keinen Hitzestress, keine Verbrennungen oder lokalen Erfrierungen erleidet.



Die meisten Leistungsmerkmale des Gasschutzanzugs oder einzelner Bestandteile können nicht während des Einsatzes vom Benutzer geprüft werden.

5. Vor der Verwendung

Vor der Verwendung sicherstellen, dass:

- der Anzug einer Druckluftprüfung unterzogen wurde und leakticht und unbeschädigt ist (siehe Kapitel 9)
- Anzug und Handschuhe die richtige Größe haben (siehe Kapitel 11.1)
- Typ T Anzug: das Elastikband richtig angepasst und befestigt wurde (siehe Kapitel 5.2.1)
- ein Antibeschlagvisier angebracht oder die Innenseite des Anzugvisiers mit Antibeschlaggel behandelt wurde (siehe Kapitel 11.6)
- Antibeschlaggel auf die Außenseite des Maskenvisiers aufgetragen wurde
- Sie die richtige Unterkleidung für die jeweilige Situation tragen, z. B. Feuerwehr- oder Feuerschutzbekleidung. Bei kaltem Wetter oder bei Gefahr eines Kontakts mit kalten Chemikalien sollten Sie isolierende Unterkleidung tragen.



Verwenden Sie unter keinen Umständen einen Anzug, der die Druckluftprüfung nicht bestanden hat, oder der beschädigt ist.

5.1 Anlegen – Einkapselnder Anzug (Typ CV/VP1)



Stellen Sie beim Anlegen sicher, dass ein Kollege zur Hilfe bereitsteht. Suchen Sie sich einen sauberen Ort zum Stehen.

- 1) (Setzen Sie sich auf einen Stuhl.) Stecken Sie beide Beine in den Anzug und die Füße in die eingenähten Fülllinge oder die Stiefel.
- 2) Falls der Anzug eingenähte Fülllinge hat, ziehen Sie jetzt zunächst die Silikon-Übersocken und dann die Sicherheitsstiefel an.
- 3) (Stehen Sie auf.) Legen Sie das Atemschutzgerät und die Maske an und öffnen Sie die Luftversorgung.
- 4) Setzen Sie den Helm auf.
- 5) Ziehen Sie die Komforthandschuhe an. Stecken Sie den rechten Arm in den rechten Ärmel und Handschuh.
- 6) Ziehen Sie die Haube über den Kopf und den Höcker über den Zylinder.
- 7) Stecken Sie den linken Arm in den linken Ärmel und Handschuh.
- 8) Verbinden Sie den Belüftungsschlauch mit dem Einlass des Ventils.



- 9) Schließen Sie den Reißverschluss und falten Sie den Spritzschutz darüber. Ziehen Sie mit beiden Händen den Reißverschluss gerade. Keinesfalls forcieren! Falls der Reißverschluss klemmt, sollten Sie ihn vorsichtig zurückziehen und es dann erneut versuchen. Achten Sie darauf, den Reißverschluss ganz zu schließen.



Handhaben Sie den Reißverschluss mit Vorsicht. Ein beschädigter Reißverschluss kann zu ernstesten Verletzungen oder zum Tode führen.

5.2 Anlegen – Nicht-einkapselnder Anzug (Type T)

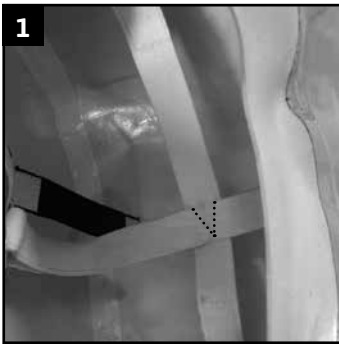
5.2.1 Anpassen der Haube



Vor dem Anlegen des Anzugs muss das Gummiband angebracht werden.

Der Anzug wird mit separatem Gummiband geliefert. Dieses wird in der Haube verwendet, um ein enges Anliegen der Gesichtsabdichtung um das Gesicht herum zu gewährleisten. Die Nutzung ist optional, wird jedoch empfohlen, wenn der Träger ein kleines oder schmales Gesicht besitzt. Nach Anbringung des Gummibands in der Haube kann mit seiner Hilfe der Sitz der Gesichtsabdichtung angepasst werden.

- 1) Das Gummiband hat die Form eines Kreuzes. Setzen Sie das Kreuz kopfüber in die Haube ein (sodass der genähte Pfeil nach unten zeigt).



- 2) Bringen Sie das Band mithilfe des Klettverschlusses an den Schlaufen im Innern der Haube an.



Es stehen drei Schlaufen-Positionen zur Auswahl, damit die Bandhöhe je nach Benutzer für einen optimalen Sitz eingestellt werden kann.

5.2.2 Einsetzen des Gesichtsteils

Es ist sehr wichtig, dass die richtige Anzuggröße gewählt wird, und dass das Gesichtsteil der Atemschutzausrüstung (RPE) korrekt – wie unten beschrieben – über dem Anzug/die Gesichtsabdichtung der Haube eingesetzt und positioniert wird. Zur Anlegen und Überprüfen der Atemschutzausrüstung (RPE) beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung der RPE und alle am lokalen Arbeitsplatz vorhandenen Programme zur Auswahl und Verwendung von RPE.



Falsches Einsetzen kann zu schlechtem Sitz, reduziertem Schutz oder Leckagen führen.



Erhöhter Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer ist durch Einsatz der AlphaTec® Mini-Haube erreichbar.

5.2.3 Anlegen des Anzugs



Stellen Sie beim Anlegen sicher, dass ein Kollege zur Hilfe bereitsteht. Suchen Sie sich einen sauberen Ort zum Stehen.

- 1) (Setzen Sie sich auf den Stuhl.) Stecken Sie beide Beine in den Anzug und die Füße in die eingenähten Fülllinge oder die Stiefel.
- 2) Falls der Anzug eingenähte Fülllinge hat, ziehen Sie jetzt zunächst die Silikon-Übersocken und dann die Sicherheitsstiefel an.
- 3) Ziehen Sie die Komforthandschuhe an. (Stehen Sie auf.) Stecken Sie den rechten Arm in den rechten Ärmel und Handschuh.
- 4) Stecken Sie den linken Arm in den linken Ärmel und Handschuh.
- 5) Ziehen Sie die Haube über den Kopf und passen Sie die Gesichtsabdichtung an.
- 6) Schließen Sie den Reißverschluss und falten Sie den Spritzschutz darüber. Ziehen Sie mit beiden Händen den Reißverschluss gerade. Keinesfalls forcieren! Falls der Reißverschluss klemmt, sollten Sie ihn vorsichtig zurückziehen und es dann erneut versuchen. Achten Sie darauf, den Reißverschluss ganz zu schließen.



Handhaben Sie den Reißverschluss mit Vorsicht. Ein beschädigter Reißverschluss kann zu ernstesten Verletzungen oder zum Tode führen.

- 7) Legen Sie das Atemschutzgerät, jedoch nicht die Maske, an.
- 8) Verbinden Sie den Belüftungsschlauch mit dem Einlass des Regelventils.



- 9) Setzen Sie die Gesichtsmaske auf. Setzen Sie sie auf die graue Gesichtsabdichtung auf.
Beginnen Sie am Kinn und achten Sie darauf, dass sie eng an der Gesichtsabdichtung (nicht am Anzugmaterial) anliegt. Führen Sie das Gurtzeug über den Kopf und ziehen Sie die Riemen fest.
- 10) Bitten Sie einen Kollegen zu prüfen, dass die Maske korrekt sitzt, und achten Sie darauf, dass die Gesichtsabdichtung keine Falten wirft, die zu Leckagen führen können.
- 11) Falls flüssige Chemikalienspritzer ein Risiko sind, sollten Sie zudem die Mini-Haube überziehen.
- 12) Setzen Sie den Helm auf. Fertig



HAFTUNGSAUSSCHLUSS: AlphaTec® Typ T Anzüge wurden gemäß der Anforderungen der PSA-Verordnung (EU) 2016/425, EN 943-1 und EN 943-2 mit zwei verschiedenen Marken von SCBA (Interspiro und Dräger) getestet und zertifiziert. Es ist Ansell nicht möglich vorherzusagen, welcher Schutzfaktor die Atemschutzausrüstung (RPE) plus Anzugsystem mit verschiedenen Marken und Typen von RPE, verschiedenen Gesichtsmasken, Nutzern und Arbeitsvorgängen sowie unterschiedlichen Arbeitsplatzbedingungen und Nutzungsszenarien usw. erreichen wird.



Zur besonderen Beachtung für Nutzer im Vereinigten Königreich:

Neben der EU-Verordnung 2016/425 und zusätzlich zu etwaigen lokalen Arbeitsplatzprogrammen zur Auswahl und Verwendung von RPE verlangen die COSHH-Bestimmungen (Control of Substances Hazardous to Health) 2002 in ihrer jeweils gültigen Fassung und die OC 282/28 Hinweise zur Durchführung von Sitzprüfungen, dass die Dichtheit von Gesichtsmasken im Verbund mit anderer vorhandener Persönlicher Schutzausrüstung geprüft wird. Solche Prüfungen sind vor dem ersten Tragen vorzunehmen, damit der angemessene Sitz des Geräts sichergestellt wird, und später zu wiederholen, wenn veränderte Umstände vorliegen, die beispielsweise zu einer Veränderung der Gesichtsform des Trägers geführt haben.

6. Bei der Verwendung

Achten Sie während des Einsatzes darauf:

- die Exposition mit gefährlichen Chemikalien möglichst gering zu halten
- so weit wie möglich einen direkten Kontakt mit den Chemikalien zu vermeiden

6.1 Verfahren zur Prüfung des Manometers/Druckmessers



Gilt für einkapselnde Anzüge (Type CV/VP1).

Um das Manometer zu prüfen, muss die Hand aus dem Handschuh gezogen werden:

- 1) Packen Sie mit Ihrer linken Hand den rechten Handschuh
- 2) Ziehen Sie die rechte Hand in den Anzug hinein
- 3) Prüfen Sie das Manometer/Radio/o. Ä.
- 4) Stecken Sie die rechte Hand wieder in den Handschuh
- 5) Um die linke Hand in den Anzug zu ziehen, packen Sie stattdessen mit der rechten Hand den linken Handschuh

6.2 Regelung der Anzugbelüftung



Anzugbelüftung wird von der Produktnorm nicht verlangt. Ihre Nutzung ist daher optional.

- 2 Liter/Minute: Die empfohlene Luftstromrate, die für einen ständigen Überdruck innerhalb des Anzugs sorgt und somit bei einem etwaigen Auftreten von Löchern gegen ein Eindringen von Chemikalien schützt.
- 30 Liter/Minute: Wenn die Luft im Anzug feucht und warm wird, kann der Träger bei gleichzeitiger Kompression des Anzugs die Luftstromrate vorübergehend auf 30 Liter/Minute einstellen. Hierdurch wird die feuchte, warme Luft aus dem Anzug abgeführt, sodass ein etwas angenehmeres Klima im Anzug entsteht.
- 100 Liter/Minute: Erhöht den Komfort für den Träger, darf aber nur benutzt werden, wenn der Anzug mit einem Luftleitungsdurchlass für externe Luftversorgung ausgestattet ist (was bei CV/VP1 Anzügen der Fall ist).



Verwenden Sie die Luftstromrate von 100 Liter/Minute unter keinen Umständen, wenn nur der Atemgerät-Zylinder benutzt wird. Hierdurch würde die Luft schnell entleert, sodass dem Nutzer die Luft ausgehen würde und Erstickungsgefahr bestünde.

7. Nach der Verwendung

7.1 Erste Dekontaminierung

Nach Einsätzen in Gefahrenumgebungen muss der Anzug vor dem Ablegen dekontaminiert werden, damit der Träger vor einer möglichen Kontamination geschützt wird.

- Stellen Sie sicher, dass Ihnen ein Kollege beim Kontaminieren behilflich ist.
- Ihr Helfer muss ebenfalls Schutzkleidung und ggf. auch einen Atemschutz tragen.
- Spülen Sie den Anzug mit viel Wasser ab, dem vorzugsweise ein Reinigungsmittel beigegeben wurde.

7.2 Ablegen des Anzugs

Ziehen Sie den Anzug nach der Dekontamination in umgekehrter Reihenfolge zu der oben beschriebenen Anlegeanweisung aus, und lassen Sie sich dabei von einem Kollegen helfen.

7.3 Abschließende Dekontaminierung

Falls die erste Dekontamination nicht ausreicht, muss eine zweite erfolgen.

- Verwenden Sie beim Handhaben des kontaminierten Anzugs stets Schutzkleidung/-ausrüstung.
- Säuren und alkalische Chemikalien können mit viel Wasser dekontaminiert werden.
Wenn das Spülwasser einen pH-Wert von 7 hat, ist der Anzug sauber.
- Anorganische Chemikalien können oft mit viel Wasser und Reinigungsmittel dekontaminiert werden.
- Flüchtige Chemikalien können durch Lüften aus dem Anzug beseitigt werden. Hängen Sie den Anzug mit vollständig geöffnetem Reißverschluss im Freien oder an einem gut belüfteten Ort auf. Prüfen Sie mit einfachen Gasdetektor-Röhrchen, ob die Luft noch Chemikalienreste enthält.
- Chemische Kampfstoffe (CWA) können z. B. mit einer 30%igen Calciumhypochlorit-Lösung dekontaminiert werden.
- Für Chemikalien wie Öl/Erdöl und für andere organische Chemikalien werden womöglich spezielle Dekontaminationsmittel benötigt. Welche Mittel erhältlich sind, kann je nach Land und Region unterschiedlich sein. Kontaktieren Sie bitte einen lokalen Anbieter.
- Biologische Stoffe (d. h. Bakterien, Viren) können mit einer 3%igen Wasserstoffperoxidlösung oder ähnlichen Desinfektionsmitteln dekontaminiert werden.

8. Lagerung



Während seiner Lagerung sollte der Anzug einmal pro Jahr auseinandergefaltet und inspiziert werden (siehe Kapitel 9).

8.1 Lagerbedingungen

- Trocken, Luftfeuchte $50 \pm 30 \%$
- Raumtemperatur, $5 - 30^\circ\text{C}$
- Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen
- Von ozonerzeugenden Quellen fernhalten, z. B. von Elektromotoren, Leuchtstofflampen und Klimaanlage

8.2 Lagermethoden

Der Anzug sollte wie folgt gelagert werden:

- Wie bei Lieferung gefaltet oder hängend
- In der mitgelieferten Kunststofftasche oder in einer anderen engen Tasche oder Box
- Bei Lagerung in einer weichen Tasche nie mehrere Anzüge aufeinanderlegen, denn ein zu hohes Gewicht oder zu viel Druck könnte das Visier beschädigen
- Bei Lagerung in einer Box sicherstellen, dass diese groß genug für den Anzug ist, damit er nicht zusammengedrückt oder eingequetscht wird. Bitte sehen Sie die Boxen in der AlphaTec® Bruttopreisliste.
- Bei hängender Lagerung von Anzügen mit Stiefeln sollten die Stiefel auf dem Boden stehen, damit die Schulterpartien nicht übermäßig belastet werden
- Bei Lagerung im gefalteten Zustand sollte die Gesichtsabdichtung so flach wie möglich liegen, wobei scharfe Knicke zu vermeiden sind
- Der Reißverschluss sollte fast ganz geschlossen werden (nur ca. 10 cm offenlassen)



Falls der Anzug auf Fahrzeugen oder in Containern gelagert wird, muss Abnutzung durch ständiges Reiben an der Berührungsfläche vermieden werden.

8.3 Lagerzeit

Mit Lagerzeit gemeint ist die Zeit, die Anzüge ungenutzt im Lager verbringen. Die Angabe zur Lagerzeit gilt unter optimalen Lagerungsbedingungen (siehe oben) und stellt keinerlei Garantie dar. Die empfohlene Lagerzeit beträgt 7 Jahre ab Herstellungsdatum. Sie kann jedoch unterschritten oder bis auf maximal 15 Jahre ausgedehnt werden. Um Aufschluss über seinen Zustand zu erhalten, muss der Schutzanzug daher regelmäßig kontrolliert werden (siehe Kapitel 9).

8.4 Zusammenfallen des Anzugs

- 1) Schließen Sie den Reißverschluss bis auf ca. 10 cm, die offen bleiben sollten.



- 2) Drehen Sie den Anzug um.
a) Typ CV/VP1: Falten Sie den Rückenhöcker flach zusammen.



- 3) Falten Sie die Ärmel zur Mitte hin.



- 4) Falten Sie die Beine wie folgt:
a) Stiefelausführung: Falten Sie die Stiefel zur Taille hoch.



- b) Füßlingsausführung: Falten Sie die Füßlinge in die Beine hinein und dann die Beine zur Taille hoch.



- 5) Falten Sie den Anzug in der Mitte.



- a) Bei einem Anzug des Typs T: Achten Sie darauf, dass die Gesichtsabdichtung möglichst flach zu liegen kommt.



- 6) Verstauen Sie den Anzug in der Aufbewahrungstasche oder -box.

9. Wartung

9.1 Wartungsplan

Die nachstehend aufgeführten Intervalle werden von Ansell empfohlen. Für Zusatzausrüstungen (Atemschutzgerät, Vollgesichtsmaske, Helm usw.) sehen Sie bitte die relevanten Gebrauchsanleitungen.

Die nachstehend beschriebene Wartung kann auch von nicht speziell geschultem Personal durchgeführt werden, sofern es sich an die Anweisungen dieser Gebrauchsanleitung hält. Für eine Liste von Ersatz- und Zubehörteilen sehen Sie bitte Kapitel 11.6.

Bereich (Kapitel)	Bei Lieferung	Nach der Verwendung	Nach einer Reparatur	Jedes Jahr	Alle 5 Jahre	Falls beschädigt
Sichtprüfung (9.2)	X	X	X	X		
Gasdichtigkeitsprüfung (9.3)	X	X	X	X		
Reinigung (9.4)		X				
Schmierung des Reißverschlusses (9.5)		X		X		
Schmierung der Bajonettringe (9.6)		X		X		
Reparatur & Austausch						
Flicken des Anzugsmaterials (9.11)						X
Barrier-Innenhandschuhe (9.7)		X				X
Gummihandschuhe (9.7)		X (*)				X
Gummimanschetten (9.8)					X	X
Gesichtsabdichtung					X	X
Bajonettringe (9.6)					X	X
Bajonett-Sicherungsspangen (9.6)					X	X
Membran im AlphaTec® Auslassventil (9.9)					X	X
Wartung des Regelventils & des Luftleitungsdurchlasses (9.10)					X	X

(*) Falls chemisch kontaminiert, müssen die Gummihandschuhe nach Gebrauch ausgetauscht werden.



Zur Reparatur oder zum Austausch der Gesichtsabdichtung, des Visiers, der Stiefel und des Reißverschlusses kontaktieren Sie bitte das Ansell Service Center, oder nehmen Sie an einem von Ansell veranstalteten Schulungskurs teil.

9.2 Sichtprüfung des Anzugs

Die Inspektion umfasst folgende Schritte:

- Unterziehen Sie die Innen- und Außenseite des Schutzanzugs einer Sichtprüfung.
- Achten Sie auf Oberflächenschäden an Material, Nähten, Visier oder Gesichtsabdichtung, Stiefeln (falls vorhanden), Innen- und Außenhandschuhen.
- Achten Sie auf Veränderungen der Materialeigenschaften, z. B. Versprödungen, Versteifungen, Verdickungen, Verklebungen oder andere Auffälligkeiten, die auf chemischen Zerfall oder Alterung hindeuten können.
- Überprüfen Sie die Funktion des Reißverschlusses und seiner Fassung.
- Überprüfen Sie die Funktion des Bajonetts-Handschuhringsystems
- Überprüfen Sie die Funktion der Auslassventile und, falls vorhanden, des Regelventils/des Luftleitungsdurchlasses für die Anzugbelüftung. Vergewissern Sie sich, dass sie fest montiert und nicht beschädigt sind.



Wenn Defekte/Fehlfunktionen festgestellt werden, muss der Anzug ausgemustert werden.



Notieren Sie sämtliche Inspektionsanmerkungen im Inspektionsprotokoll.

9.3 Gasdichtigkeitsprüfung gemäß ISO 17491-1

ISO 17491-1 ersetzt EN 464.

Testausrüstung: AlphaTec® (Trelltest) Testausrüstung, siehe Kapitel 11.6.

Andere Geräte, d. h. LabTech Tester mit Adaptern für AlphaTec® Anzüge, können ebenfalls benutzt werden.

9.3.1 Prüfung des einkapselnden Anzugs, Typ CV/VP1

Vorgehensweise:

- 1) Legen Sie den Anzug auf eine saubere Oberfläche, am besten einen Tisch.
- 2) Auslassventil Nr. 1: Nehmen Sie den Deckel des Auslassventils ab (siehe Kapitel 9.9), und setzen Sie den Verschlussstopfen ein.
- 3) Setzen Sie den Haltering (1 Stk.) auf den Verschlussstopfen auf, und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn fest.
- 4) Auslassventil Nr. 2: Entfernen Sie den Deckel des Auslassventils und die Membran (siehe Kapitel 9.9).
- 5) Setzen Sie den Haltering (1 Stk.) auf den schwarzen Adapter auf.
- 6) Schrauben Sie den schwarzen Adapter fest auf den grauen Prüfadapter auf, sodass eine dichte Verbindung entsteht.
- 7) Schieben Sie den schwarzen Adapter in das Auslassventil, und drehen Sie anschließend den Haltering fest.
- 8) Schließen Sie den Reißverschluss.
- 9) Schließen Sie das Manometer über den Nippel am Prüfadapter an.
- 10) Blasen Sie den Anzug mit einer Druckluftpistole auf 1750 Pa/17,5 mbar auf.
- 11) Senken Sie den Druck mithilfe des Ventils am Adapter auf 1700 Pa/17,0 mbar. Dies ist der Ausdehnungsdruck vor der Prüfung. Halten Sie diesen Druck 10 Minuten lang aufrecht. Lassen Sie bei Bedarf Luft nach.
- 12) Stellen Sie den Druck auf 1650 Pa/16,5 mbar ein. Dies ist der Prüfdruck. Stellen Sie den Timer, starten Sie ihn und warten Sie 6 Minuten.



Der Anzug darf in diesem Zeitraum nicht berührt werden.

- 13) Notieren Sie den Druck, der nach Ablauf von 6 Minuten besteht. Wenn er 1350 Pa/13,5 mbar oder mehr beträgt, hat der Anzug die Druckprüfung bestanden. Notieren Sie den abschließenden Druckwert im Protokoll für den Anzug.
- 14) Trennen Sie nach Abschluss der Druckprüfung das Manometer vom Prüfadapter, und nehmen Sie den Prüfadapter und den Verschlussstopfen von den Auslassventilen ab.
- 15) Stellen Sie sicher, dass die Membran staubfrei ist, bevor Sie sie wieder einsetzen.
- 16) Setzen Sie die Deckel beider Auslassventile wieder auf.



Wenn der Anzug diese Prüfung nicht besteht, ist er auszumustern.

9.3.2 Prüfung des nicht-einkapselnden Anzugs, Typ T

Vorgehensweise:

- 1) Legen Sie den Anzug auf eine saubere Oberfläche, am besten einen Tisch.
- 2) Nehmen Sie den Deckel des Auslassventils ab (siehe Kapitel 9.9), und setzen Sie den Verschlussstopfen ein.
- 3) Setzen Sie den Haltering (1 Stk.) auf den Verschlussstopfen auf, und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn fest.
- 4) Einsetzen der Gesichtsplatte in die Gesichtsabdichtung: • Lösen Sie die Muttern von der Gesichtsabdichtungsplatte und nehmen Sie den oberen Ring ab. • Positionieren Sie die Platte unter die Gesichtsabdichtung (von innen einführen). • Passen Sie die Gesichtsabdichtung so an, dass sie den äußeren Plattenteil bedeckt, ohne die Schrauben zu berühren. • Bringen Sie den oberen Ring wieder an und ziehen Sie die Muttern fest.
- 5) Schließen Sie den Reißverschluss.
- 6) Schließen Sie das Manometer über den Nippel an der Gesichtsabdichtungsplatte an.
- 7) Blasen Sie den Anzug mit einer Druckluftpistole auf 1750 Pa/17,5 mbar auf.
- 8) Senken Sie den Druck mithilfe des Ventils an der Gesichtsabdichtungsplatte / am Adapter auf 1700 Pa/17,0 mbar. Dies ist der Ausdehnungsdruck vor der Prüfung. Halten Sie diesen Druck 10 Minuten lang aufrecht. Lassen Sie bei Bedarf Luft nach.
- 9) Stellen Sie den Druck auf 1650 Pa/16,5 mbar ein. Dies ist der Prüfdruck. Stellen Sie den Timer, starten Sie ihn und warten Sie 6 Minuten.



Der Anzug darf in diesem Zeitraum nicht berührt werden.

- 10) Notieren Sie den Druck, der nach Ablauf von 6 Minuten besteht. Wenn er 1350 Pa/13,5 mbar oder mehr beträgt, hat der Anzug die Druckprüfung bestanden. Notieren Sie den abschließenden Druckwert im Protokoll für den Anzug.
- 11) Trennen Sie nach Abschluss der Druckprüfung das Manometer von der Gesichtsabdichtungsplatte, nehmen Sie die Platte ab, und entfernen Sie den Verschlussstopfen aus dem Auslassventil.
- 12) Setzen Sie den Deckel des Auslassventils wieder auf.



Wenn der Anzug diese Prüfung nicht besteht, ist er auszumustern.

9.3.3 Prüfung des nicht-einkapselnden Anzugs, Typ T, mit angebrachter Maske

Vorgehensweise:

- 1) Legen Sie den Anzug auf eine saubere Oberfläche, am besten einen Tisch.
- 2) Verschließen Sie die Atemventilverbindung mit Stopfen des Maskenherstellers.
- 3) Befolgen Sie anschließend das in Kapitel 9.3.1, Abschnitt 4 beschriebene Verfahren.

9.4 Reinigung

Für Dekontaminationsrichtlinien sehen Sie bitte Kapitel 7.

9.4.1 Handwäsche

Ansell empfiehlt, den Anzug von Hand zu waschen:

- Waschen Sie den Anzug in warmem Wasser (40 °C), dem ein mildes Reinigungsmittel zugesetzt wurde.
- Verwenden Sie zum Säubern des Anzugs ein weiches Tuch oder eine schonende Bürste.



Sie müssen darauf achten, dass Sie das Material nicht zerkratzen oder beschädigen.

- Lassen Sie den Anzug an der Luft trocknen oder verwenden Sie zum Trocknen einen Lüfter (es kann auch ein Reinigungssystem wie TopTrock® verwendet werden).
- Ölflecken oder andere Substanzen können vorsichtig mit Testbenzin abgewaschen werden. Anschließend muss der Anzug mit lauwarmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abgewaschen und danach mit klarem Wasser abgespült werden.



Benutzen Sie keine Bekleidung, die nicht gründlich gereinigt und getrocknet wurde.

Das Anzugmaterial ist beständig gegenüber den meisten marktgängigen Desinfektionsmitteln. Sie können sich mit Ihrem AlphaTec®-Händler oder Ansell Protective Solutions AB in Verbindung setzen, um Ratschläge einzuholen.

9.4.2 Maschinenwäsche

Falls der Kunde eine Waschmaschine verwendet, sollte es eine Maschine sein, die speziell zum Waschen von Chemikalienschutzanzügen ausgelegt ist:

- Trommel mit großem Durchmesser
- Extra hoher Wasserverbrauch
- Keine Drehtrommel, sondern bloßer Schwenkmechanismus
- Mildes Waschpulver



Eine Maschinenwäsche erfolgt im Ermessen und auf alleinige Verantwortung des Kunden. Ratschläge können vom AlphaTec®-Händler oder von Ansell Protective Solutions AB eingeholt werden.

9.5 Reißverschluss

9.5.1 Funktion

Der Reißverschluss ist ein wichtiger, aber empfindlicher Bestandteil des Anzugs, der mit Vorsicht zu handhaben ist.



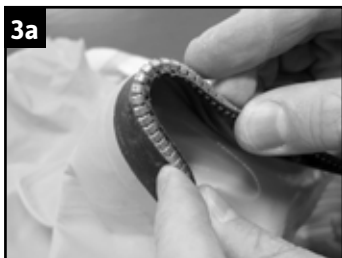
Ein beschädigter Reißverschluss kann zu ernststen Verletzungen oder zum Tode führen.

- Ziehen Sie den Schieber, indem Sie mit zwei Fingern an der an ihm befestigten Schlaufe ziehen.
- Ziehen Sie den Schieber stets parallel und gerade entlang des Reißverschlusses. Ein seitwärts gerichtetes Ziehen kann den Reißverschluss ernsthaft beschädigen.
- Achten Sie beim Schließen darauf, dass kein Anzugsmaterial und keine Unterkleidung eingeklemmt werden.
- Wenn der Schieber klemmt oder sich nur schwer ziehen lässt, sollten Sie ihn zurückziehen, dem Grund nachgehen (z. B. die Krampen verstopfender Schmutz oder Stoff) und das Problem beseitigen. Versuchen Sie dann langsam, ihn wieder zu ziehen.
- Versuchen Sie nie, ein Problem durch heftigeres Ziehen zu überwinden, da dies den Reißverschluss beschädigen würde.

9.5.2 Wartung

Vorgehensweise:

- 1) Sorgen Sie dafür, dass die metallenen Bestandteile sauber sind.
- 2) Öffnen Sie den Reißverschluss.
- 3) Prüfen Sie beide Seiten des Reißverschlusses auf Beschädigungen, indem Sie ihn vorsichtig biegen:
 - a) Ein intakter Reißverschluss lässt sich rund biegen.



- b) Ein beschädigter Reißverschluss weist beim Biegen eine V-Form auf.



- 4) Schließen Sie den Reißverschluss.
- 5) Schmieren Sie die Metallbestandteile von innen und außen mit dem Wachsstift.



Der Anzug muss einer Druckluftprüfung unterzogen werden, bevor er erneut verwendet wird.

9.6 Bajonettring

9.6.1 Funktion

Das AlphaTec® (TRELLCHEM®)-Bajonettringsystem besteht aus den folgenden Teilen:

Ärmelring – am Anzugärmel angeklebt

Handschuhring – wo der Handschuh angebracht ist

Innenring* – wird in den Schaft des Gummihandschuhs eingesteckt

Viton® Gummi-O-Ringe – einer im Ärmelring und einer im Handschuhring. Zusammen mit dem Gummihandschuh sorgen sie für eine dreifache Dichtung des Systems.

Sicherungsspanne – verhindert ein unbeabsichtigtes Öffnen des Systems



Geschlossene Position

Grüne Markierungen gegenüber weißen Markierungen. Um das System zu öffnen und die Handschuheinheit abzunehmen, entfernen Sie die rote Sicherungsspanne, drücken die beiden Ringe zusammen und drehen gegen den Uhrzeigersinn, bis die weißen Markierungen einander gegenüberstehen.



Offene Position (Abnehmen/Anbringen)

Weiße Markierungen gegenüber weißen Markierungen. Um den Handschuhring zu befestigen, richten Sie die weißen Markierungen aufeinander aus, drücken die beiden Ringe zusammen und drehen im Uhrzeigersinn, bis die weiße und grüne Markierung einander gegenüberstehen. Setzen Sie die rote Sicherungsspanne ein.

* Falls der Anzug mit einer 2- oder 3-teiligen Handschuheinheit ausgestattet ist, zu der ein Barrier-Innenhandschuh gehört, ist der Innenring am Schaft des Barrier-Handschuhs angeschweißt.

9.6.2 Wartung

Vorgehensweise:

- 1) Öffnen Sie den Bajonettring und nehmen Sie die beiden O-Ringe heraus.
- 2) Schmieren Sie die Rille rundum mit Molykote-Schmiermittel.
- 3) Falls Sie die O-Ringe austauschen: Setzen Sie zwei neue O-Ringe ein.
- 4) Benutzen Sie einen kleinen Pinsel, um das Fett gleichmäßig zu verteilen.



Wenn die Sicherungsspanne ordnungsgemäß funktioniert, rastet sie auf Fingerdruck ein. Möglicherweise lässt sich die Spanne nach wiederholtem Gebrauch zu leicht eindrücken. In diesem Fall ist sie verschlissen und muss ausgetauscht werden.



Die beiden O-Ringe sind verschieden groß: Der mit dem größeren Durchmesser gehört in den Handschuhring, der mit dem kleineren in den Ärmelring.



Der Anzug muss einer Druckluftprüfung unterzogen werden, bevor er erneut verwendet wird.

9.7 Austausch der Handschuhe

Der Anzug kann entweder mit einem einfachen Gummihandschuh oder einem 2-teiligen Handschuhsystem bestückt werden, das aus einem Barrier-Innenhandschuh und einem Außengummihandschuh besteht.

Vorgehensweise:

- 1) Nehmen Sie die Sicherungsspanne heraus.
- 2) Drücken Sie die Ringe zusammen und drehen Sie dann im Uhrzeigersinn, um das Ringsystem zu öffnen.



- 3) Ziehen Sie die Handschuhe aus dem Ring. Bei einem doppelten Handschuhsystem ziehen Sie den Barrier-Innenhandschuh aus dem Gummihandschuh.

i Falls nur Gummihandschuhe vorhanden sind, fahren Sie mit Schritt 8 fort.

- 4) Es können nur AlphaTec® 02-100 Barrier-Innenhandschuhe verwendet werden, die an einen Innenring angeschweißt sind.



- 5) Entfernen Sie die weiße Schutzfolie von allen Fingern des Innenhandschuhs. Dadurch wird ein haftender Bereich freigelegt, der für einen festen Halt des Innenhandschuhs im Außengummihandschuh sorgt, wenn die Hand aus dem Handschuh gezogen wird.



- 6) Drücken Sie den Innenhandschuh in den Außengummihandschuh. Stellen Sie sicher, dass alle Finger des Innenhandschuhs vollständig in die Finger des Außengummihandschuhs eingeführt werden.



- 7) Drücken Sie die Finger von Außen- und Innenhandschuh zusammen, um eine Klebeverbindung herzustellen.

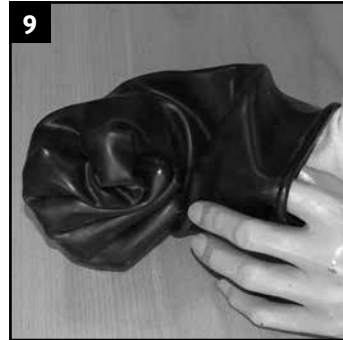


- 8a) Falls nur Gummihandschuhe vorhanden sind, schieben Sie den schwarzen Innenring etwa 5 cm tief in den Gummihandschuh.

- 8b) Bei einem doppelten Handschuhsystem schieben Sie den Ring des Innenhandschuhs etwa 5 cm in den Gummihandschuh.

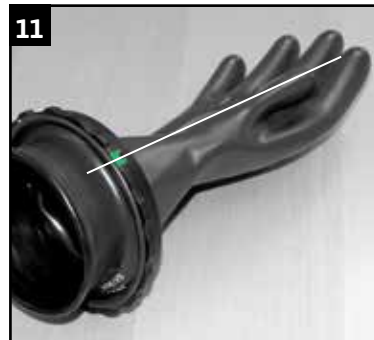


- 9) Bei einem doppelten Handschuhsystem stecken Sie eine Hand in den Handschuh und ballen Sie sie zur Faust. Führen Sie gleichzeitig einen Finger der anderen Hand zwischen Ring und Außenhandschuh, um die angestaute Luft zwischen den Handschuhen freizulassen.



- 10) Schmieren Sie die O-Ringe mit Molykote.

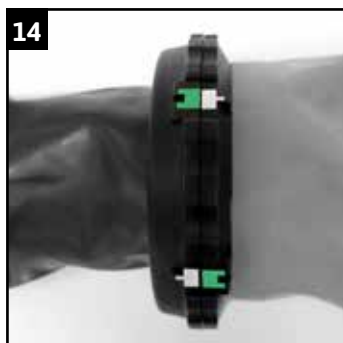
- 11) Schieben Sie den Handschuh durch den Handschuhring und richten Sie den Daumen des Handschuhs auf die grüne Markierung des Handschuhrings aus. Drücken Sie ihn mit den Daumen fest an die richtige Stelle.



- 12) Falten Sie den Handschuhschaft in den Handschuhring.

- 13) Positionieren Sie den Handschuhring und den Ärmelring so, dass sich die beiden weißen Markierungen gegenüberstehen.

- 14) Drücken Sie jetzt die beiden Ringe zusammen und drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn, bis die weiße und grüne Markierung aufeinandertreffen.



- 15) Setzen Sie die Sicherungsspanne ein.



Der Anzug muss einer Druckluftprüfung unterzogen werden, bevor er erneut verwendet wird.

9.8 Austausch der Gummimanschette

Die Gummimanschette ist ein optionales Zubehör, das im Fall eines Durchstoßens des Außenhandschuhs für zusätzliche Sicherheit sorgt.

Vorgehensweise:

- 1) Ziehen Sie die alte Manschette aus dem Anzugärmel.



- 2) Schieben Sie die neue Manschettenringeinheit vom Anzuginneren aus in den Ärmelring.



- 3) Stellen Sie sicher, dass die Manschette gerade ausgerichtet ist. Drücken Sie sie fest an die richtige Stelle. Vergewissern Sie sich, dass zwischen Manschette und Ärmelring kein Anzugmaterial eingeklemmt ist.



Der Anzug muss einer Druckluftprüfung unterzogen werden, bevor er erneut verwendet wird.

9.9 Austauschen der Gummimembran im AlphaTec Auslassventil



Bitte diese Anleitungen befolgen, um den Deckel vom AlphaTec® Auslassventil abzunehmen.

Den Anzug auf einer flachen Oberfläche auslegen und das Auslassventil auf der Brust lokalisieren.



Bei der Entfernung des Ventildeckels nicht an den inneren Ventilhalteringen festhalten, da dies das Ventil vom Anzug lösen könnte.

Vorgehensweise:

- 1) Zum Abnehmen des äußeren Ventildeckels den Deckel zuerst im Uhrzeigersinn drehen, bis sich die Deckellasje 1 mm hinter dem Ventilkörperanschlag befindet.



- 2) Vorsichtig eine dünne Klinge (kein Messer verwenden!) zwischen die Deckellasje und den Ventilkörperanschlag schieben.



Nicht versuchen, die Lasche und den Ventilkörperanschlag auseinander zu hebeln, da dies das Auslassventil beschädigen könnte.

- 3) Den Ventildeckel langsam gegen den Uhrzeigersinn über die Klinge drehen, was es der Lasche erlaubt, sich über den Ventilkörperanschlag hinweg zu bewegen. Diesen Vorgang wiederholen, bis der Ventildeckel vom Ventilkörper abgeschraubt ist.



- 4) Entfernen Sie die alte Membran und entsorgen Sie sie.



- 5) Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen der neuen Membran, dass sie sauber ist.
- 6) Zum Wiederaufsetzen des Auslassventildeckels den Deckel im Uhrzeigersinn auf den Ventilkörper schrauben, dabei den Deckel drehen, bis er 3 Mal in der Deckellasche und im Ventilkörperanschlag eingeklickt ist.

Darauf achten, ihn nicht schief einzudrehen.



Der Anzug muss einer Druckluftprüfung unterzogen werden, bevor er erneut verwendet wird.

9.10 Wartung des Regelventils & des Luftleitungsdurchlasses

Anweisungen liegen dem AlphaTec® (TRELLCHEM®) Wartungssatz (siehe Kapitel 11.6) bei.



Das im Wartungsplan beschriebene Wartungsintervall gilt nur, wenn der Anzug mit einem Ventil/einem Luftleitungsdurchlass der Marke AlphaTec® (TRELLCHEM®) ausgestattet ist. Für Luftleitungsdurchlässe anderer Marken sehen Sie bitte die Anweisungen des jeweiligen Herstellers.

9.11 Flicken

Kleinere Schäden, z. B. Risse, Einstiche und Kratzer, lassen sich mithilfe des AlphaTec® (TRELLCHEM®) Reparatursatzes ausbessern, der auch entsprechende Anleitungen enthält (siehe Kapitel 11.6).

9.12 Kennzeichnen des Anzugs

Die Kennzeichnung des Anzugs kann mit einem Permanentmarker vorgenommen werden.



Stellen Sie sicher, dass die Tinte vollständig getrocknet ist, bevor Sie den Anzug zur Lagerung zusammenfalten/wegpacken.

Spezielle Etiketten zur Kennzeichnung des Anzugs sind auf Anfrage erhältlich.

10. Entsorgung

Die Entsorgung verschlissener Anzüge muss in Übereinstimmung mit den lokalen Bestimmungen für Gummi-/Kunststoffabfälle erfolgen. Es wird eine Verbrennung empfohlen.

Nicht vollständig dekontaminierte Schutzanzüge müssen auf sichere Weise entsorgt werden, wobei die lokalen Bestimmungen zu den jeweiligen Chemikalien zu beachten sind.

10.1. Ausmusterungshinweise

Ein Anzug ist auszumustern, wenn er mindestens eines der nachstehenden Kriterien erfüllt:

Ausmusterungskriterien:	Erklärung
Alter	Egal wie oft der Anzug benutzt wurde, und selbst wenn er eine Inspektion und Druckprüfung besteht, muss er ausgemustert werden, sobald er ein Alter von 15 Jahren erreicht.
Irreparabel	Die Beschädigung ist zu groß, weshalb eine Reparatur nicht möglich / aus Sicherheitsgründen nicht ratsam ist.
	Der Anzug wurde bereits 10 Mal geflickt.
	Die Reparaturkosten wären höher als die Anschaffungskosten eines neuen Anzugs.
Chemisch zerfallen	Ein chemischer Zerfall kann nicht aufgehalten oder repariert werden.



Ein Anzug, der ausgemustert wird, weil er zu alt oder irreparabel ist, darf weiterhin für Trainingszwecke verwendet werden.



Kennzeichnen Sie den Trainingsanzug deutlich mit dem Vermerk „TRAINING“, damit er nicht für einen echten/aktiven Anzug gehalten wird.

11. Technische Daten

11.1 Anzuggrößen

ANZUGGRÖSSE	KÖRPERGRÖSSE (cm)	BRUSTUMFANG
XXS	158-170	80-88
XS	164-176	84-92
S	170-182	88-96
M	176-188	92-100
L	182-194	96-104
XL	188-200	100-108
XXL	194-206	104-112
XXXL	200-212	108-116
MERKE: Die Daten gelten für einen Träger ohne Atemschutzgerät oder jegliche sonstige Ausrüstung.		

11.2 Gewicht des Anzugs

Zirka 6,0 kg für einen CV/VP1 Anzug der Größe L mit eingenähten Füßlingen.

Zirka 5,0 kg für einen Typ T Anzug der Größe L mit eingenähten Füßlingen.

Durch befestigte Stiefel oder separate Sicherheitstiefel kommen zirka 2 kg hinzu

11.3 Farbe des Anzugs

Außen orange und innen weiß. Optionale Farbe: außen olivgrün und innen weiß.

11.4 Materialien

Anzugbestandteil/ Komponente	Beschreibung
Anzugmaterial:	Aramidgewebe mit Chloroprengummi-Beschichtung (außen) und einem Polymer-Barrierelaminat (innen). Proprietäres Material von Ansell Protective Solutions AB.
Visiermaterial:	2 mm schlagfestes PVC
Gesichtsabdichtungs- material:	Naturkautschuk/Chloropren-Gummi
Handschuhmaterial: Innenhandschuh: Gummihandschuh:	2-teiliges Handschuhsystem: Der AlphaTec® #02-100 Innenhandschuh besteht aus einem Barrierelaminat AlphaTec® #38-628 besteht aus Viton®/Butylgummi
Fußbekleidungsmaterial: Eingenähter Füllling: Befestigter Stiefel:	Besteht aus dem Anzugmaterial. Nitrilgummi
Reißverschlussmaterial:	Strapazierfähiger Reißverschluss, geschützt durch einen äußeren Spritzschutz, der mit Klettverschluss geschlossen wird. Länge: Typ CV/VP1 Anzüge: 1350 mm Typ T Anzüge: 1050 mm Band: Polyesterweben, außen und innen beschichtet mit Chloroprengummi, mit integrierter Barrierefolie (HCR Reißverschluss) Schließkette: Weiße Kupferlegierung Schieber: Bronze (Kupfer-Zinn-Legierung)
Auslassventile: Ventilsitz/Unterlegscheibe/ Mutter/Deckel: Ventil-/Anzugdichtung: Membran:	Einkapselnde Anzüge: 2 Stk. pro Anzug, hinten in der Haube Nicht-einkapselnde Anzüge: 1 Stk. pro Anzug, auf der Brust Material: Glasfaserverstärktes Polypropylen Chloropren-Gummi Silikon

11.5 Nahtarten & Befestigungen

Naht/Befestigung	Beschreibung
Naht des Anzugmaterials: Faden: Aramid Innenstreifen: Barrierelaminat-Streifen, an der Naht heißverschweißt Außenstreifen: Chloropren Gummi-Streifen, auf die Naht aufgeklebt	Aramidgewebe mit Chloropren Gummi-Beschichtung (außen) und einem Polymer-Barrierelaminat (innen). Proprietäres Material von Ansell Protective Solutions AB.
Visierbefestigung: Innenstreifen: Mit Gummibeschichtung verstärkter Textilstreifen, auf die Naht aufgeklebt Außenstreifen: Chloropren Gummi-Streifen, auf die Naht aufgeklebt	Das Visier ist am Anzug angeklebt und innen und außen abgedichtet.
Gesichtsabdichtung-Befestigung: Innenstreifen: Mit Gummibeschichtung verstärkter Textilstreifen, auf die Naht aufgeklebt Außenstreifen: Chloropren Gummi-Streifen, auf die Naht aufgeklebt	Die Gesichtsabdichtung ist am Anzug angeklebt und innen und außen abgedichtet.
Handschuhbefestigung:	Die Handschuhe sind mit einem Bajonett-Ringsystem befestigt (siehe Kapitel 9.6). Der Ring ist am Anzug angeklebt.
Stiefelbefestigung:	Die Stiefel sind mit einem Metallband/Kunststoffring-System befestigt.
Reißverschluss-befestigung: Faden: Aramid Innenstreifen: Mit Gummibeschichtung verstärkter Textilstreifen, auf die Naht aufgeklebt Außenstreifen: Chloropren Gummi-Streifen, auf die Naht aufgeklebt	Der Reißverschluss ist am Anzug angenäht und innen und außen abgedichtet.
Auslassventile:	Mit einer Schraube und Mutter am Anzug befestigt
Regelventil & Luftleitungsdurchlässe:	Mit einer Schraube und Mutter am Anzug befestigt

11.6 Ersatzteil- & Zubehörliste

Beschreibung & Name	Größen	Artikel-Nr.
Handschuhe:		
AlphaTec® #02-100 Innenhandschuh	10 11	K72 251 365 K72 251 465
AlphaTec® #38-628 Viton®/Butylgummi-Handschuh	8 9 10 10,5 11	K72 818 339 K72 818 340 K72 818 341 K72 818 342 K72 818 343
AlphaTec® #58-800 Überhandschuh	11	K72 252 215
Komfort-Innenhandschuh aus Baumwolle	10	K72 240 200
Fußbekleidung:		
NITRILGUMMISTIEFEL	40,5 42 43 44 45 46,5 48	K72 204 410 K72 204 420 K72 204 430 K72 204 440 K72 204 450 K72 204 470 K72 204 480
Visier/Gesichtsabdichtungs-Zubehör :		
Antibeslagvisier	CV VP1	K72 270 400 K72 270 300
Antibeslaggel		K69 000 710
Visierschutz (gegen Verkratzen), 10 Stk.	CV VP1	487 030 050 487 030 040
Visierlampe zum freihändigen Arbeiten*	CV VP1	487 030 101 487 030 100
Gesichtsabdichtung	T	K72 502 000
Anzugbelüftung & Luftleitungsdurchlass:		
AlphaTec® (TRELLCHEM®) Regelventil*	CV/VP1 T	K72 141 600 K72 141 500
AlphaTec® (TRELLCHEM®) kombiniert Regelventil & Luftleitungsdurchlass*	CV/VP1	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder Ansell

*Anleitungen im Lieferumfang

Beschreibung & Name	Größen	Artikel-Nr.
Lagerung:		
AlphaTec® Tasche		487 100 440
Aufhängebügel	CV/VP1 T	K72 400 200 K72 400 100
Aufbewahrungsbox, Kunststoff	CV/VP1 T	K78 700 130 K78 700 120
Testausrüstung:		
AlphaTec® (Trelltest) Testausrüstung*	CV/VP1/T	487 090 078
Wartung & Reparatur:		
Reißverschluss-Wachssatz		K70 000 410
Schmiermittel für das Bajonett-Ringsystem		K69 095 005
Viton O-Ringe für den Ärmelring, 10 Stk.		K72 000 606
Viton O-Ringe für den Handschuhring, 10 Stk.		K72 000 611
Sicherheitsbügel für das Bajonett-Ringsystem		K73 103 585
AlphaTec® Auslassventil, komplett		K73 103 000
AlphaTec® Auslassventil-Membran		K73 102 050
Wartungssatz AlphaTec® (TRELLCHEM®) Regelventil & Luftleitungsdurchlass*		K72 141 100
Reparatursatz für AlphaTec® FLASH, orange*		487 080 420

*Anleitungen im Lieferumfang

11.7 EU-Typenzulassungsdaten

Siehe EU-Typenzulassung auf Seite 8. Prüfungen und Klassifizierungen gemäß EN 14325:2004, EN 14325:2018 und EN 14126:2003.

Zur Beachtung: Die Tests wurden an Probestreifen des Anzugmaterials unter Laborbedingungen durchgeführt – nicht unter Praxisbedingungen in der Einsatzumgebung. Der Benutzer muss die Relevanz der unter Laborbedingungen erzielten Ergebnisse für die jeweiligen Einsatzbedingungen selbst einschätzen. Änderungen an den aufgeführten Informationen vorbehalten.

ANZUGMATERIAL UND NAHT – MECHANISCHE DATEN			
EIGENSCHAFT	PRÜFMETHODE	ANFORDERUNG DER KLASSE	KLASSE
Abriebfestigkeit	EN 14325:2004/2018, EN 530	> 2000 Zyklen	6
Biegerissfestigkeit	EN 14325:2004, ISO 7854:B	> 15000 Zyklen	4
Biegerissfestigkeit	EN 14325:2018, ISO 7854:B	> 8000 Zyklen	4
Biegerissbildung bei -30°C	ISO 7854:B	> 4000	6
Reißfestigkeit	EN ISO 9073-4	> 40 N	3
Zugfestigkeit	EN ISO 13934-1	> 1000 N	6
Durchstoßfestigkeit	EN 863	> 50 N	3
Flammbeständigkeit	EN 13274-4, Methode 3	Brennt 5 Sekunden, anschließend leckdicht	3
Index für begrenzte Flammenausbreitung (LFI)	EN ISO 14116:2015	Kein Loch. Nachbrennen/ Nachglühen ≤ 2 s	3
Antistatische Eigenschaften, Anzugmaterial	EN 1149-5:2008	$t_{50} < 4$ s	Bestanden
Nahtfestigkeit	ISO 5082	> 500 N	6
Reißverschlussfestigkeit	EN 943-1:2015, ISO 5978	> 500 N	6

ANZUGMATERIAL UND NAHT – WIDERSTAND GEGEN PERMEATION VON CHEMIKALIEN			
CHEMIKALIE	ANZUGMATERIAL	NAHT	VISIER NÄHTE
Aceton	6	6	6
Acetonitril	6	6	6
Wasserfreies Ammoniak (Gas)	6	6	6
Kohlenstoffdisulfid	6	6	6
Chlor (Gas)	6	6	6
Dichlormethan	6	6	4
Diethylamin	6	6	6
Ethylacetat	6	6	6
Heptan	6	6	-
Hexan	6	6	6
Chlorwasserstoff (Gas)	6	6	6
Methanol	6	6	6
Natriumhydroxid, 40 %	6	6	6
Schwefelsäure, 96 %	6	6	6
Tetrahydrofuran	6	6	5
Toluol	6	6	6

KLASSIFIZIERUNG DER DURCHBRUCHZEIT						
KLASSE	1	2	3	4	5	6
DURCHBRUCHZEIT	> 10 min	> 30 min	> 1 hr	> 2 hr	> 4 hr	> 8 hr

KOMponenten – Widerstand gegen Permeation von Chemikalien			
CHEMIKALIE	VISIER	NITRILGUMMISTIEFEL	HCR REISSVERSCHLUSS
Aceton	5	5	6
Acetonitril	6	5	6
Wasserfreies Ammoniak (Gas)	6	6	6
Kohlenstoffdisulfid	6	6	5
Chlor (Gas)	6	6	6
Dichlormethan	4	3	3
Diethylamin	6	6	2
Ethylacetat	6	6	6
Heptan	6	≥3	6
Hexan	6	6	6
Chlorwasserstoff (Gas)	6	6	6
Methanol	6	6	5
Natriumhydroxid, 40 %	6	6	6
Schwefelsäure, 96 %	6	6	6
Tetrahydrofuran	5	5	1
Toluol	6	6	6

KOMponenten – Widerstand gegen Permeation von Chemikalien		
CHEMIKALIE	ALPHATEC® #38-628 HANDSCHUHE	ALPHATEC® #02-100 HANDSCHUHE
Aceton	6	6
Acetonitril	6	6
Wasserfreies Ammoniak (Gas)	6	1 ¹
Kohlenstoffdisulfid	6	6
Chlor (Gas)	6	5 ¹
Dichlormethan	3 ²	2 ^{1,2}
Diethylamin	2 ¹	6
Ethylacetat	4 ¹	6
Heptan	6	6
Hexan	6	6
Chlorwasserstoff (Gas)	6	5 ¹
Methanol	6	6
Natriumhydroxid, 40 %	6	6
Schwefelsäure, 96 %	6	6
Tetrahydrofuran	2 ¹	6
Toluol	6	6
¹⁾ Die Kombination aus Barrier-Innenhandschuh und einem anderen Handschuh bietet einen Schutz, der mindestens so hoch ist wie der des besseren der beiden Handschuhe. Wird der Barrier-Innenhandschuh allein genutzt (nicht empfohlen), liefert er nur begrenzten Schutz gegen Ammoniak. ²⁾ Wird der Barrier-Innenhandschuh in Kombination mit dem Handschuh AlphaTek® #38-628 benutzt, wird Klasse 5 für Dichlormethan erreicht.		

ANZUGMATERIAL – WIDERSTAND GEGEN PERMEATION VON INFEKTIONSERREGERN	
CHEMIKALIE	ANZUGMATERIAL
Synthetisches Blut (ISO 16603:2004)	6
Phi-X174 Bakteriophage (ISO 16604:2004)	6
Penetration von biologisch kontaminierten Aerosolen, unter Verwendung von Staphylococcus aureus ATCC 6538 (ISO/DIS 22611:2003)	3
Mikrobielle Penetration im trockenen Zustand, unter Verwendung von Bacillus subtilis (ISO 22612:2005)	3
Mikrobielle Penetration im nassen Zustand Staphylococcus aureus ATCC 29213 (EN ISO 22610)	6
Tests und Klassifikation nach EN 14126 – Infektionserreger.	

12. Garantie

Bei etwaigen Fehlern oder Defekten an den Schutzanzügen, Handschuhe und anderes Zubehör eingeschlossen, gilt Folgendes:

Sollte infolge oder während einer Nutzung, einer Funktion oder eines Zustands des Schutzanzugs ein Fehler oder Defekt auftreten, muss sich der Käufer an das Unternehmen wenden, von dem der Anzug gekauft wurde. In einem solchen Fall gelten die Bedingungen des abgeschlossenen Kaufvertrags zwischen Käufer und dem jeweiligen Unternehmen. Ansell Protective Solutions AB haftet übernimmt gegenüber dem Käufer von Schutzanzügen keine Haftung – es sei denn, der betreffende Anzug wurde direkt von Ansell Protective Solutions AB gekauft.

Die Haftung von Ansell Protective Solutions AB für Fehler oder Defekte an einem Schutzanzug unterliegt der Standardgarantie gemäß den allgemeinen Lieferbedingungen für industrielle Gummiprodukte (General Conditions of Delivery for Industrial Rubber Products), sofern nicht in einer separaten schriftlichen Vereinbarung zwischen Ansell Protective Solutions AB und dem Käufer anderes angegeben wurde. Die allgemeinen Lieferbedingungen sind auf Anfrage erhältlich und stehen zum Download bereit unter <http://protective.ansell.com/en/About/Trade-conditions/>

Dieses Dokument stellt in keinsten Weise eine Garantie oder Gewährleistung seitens Ansell Protective Solutions AB dar. Ansell Protective Solutions AB schließt ausdrücklich jegliche implizierte Gewährleistung für Eignung und handelsübliche Qualität aus. Ansell Protective Solutions AB ist gegenüber dem Käufer oder gewerblichen Nutzer eines Schutzanzugs in keiner Weise und unter keinen Umständen schadensersatzpflichtig für Verletzungen (einschl. Todesfolge), Verluste von oder Beschädigungen an Eigentum, entstehende Kosten, Gewinnverluste oder andere Schäden bzw. Einbußen jeglicher Art.

[illegible]

[illegible]

Ansell Protective Solutions AB

Arenagatan 8B

215 33 Malmö, Schweden

Tel. + 46 (0)10 205 1800

order.protective@ansell.com

<http://protective.ansell.com>

Ansell,® und ™ sind, soweit nicht anders vermerkt, Marken von Ansell Limited oder einem seiner verbundenen Unternehmen. TRELLCHEM® ist eine eingetragene Marke von Trelleborg AB. VITON® ist eine eingetragene Marke von DuPont Performance Elastomers LLC. ©2020 Ansell Limited. Alle Rechte vorbehalten.